DEMSOZ

Neues aus dem Projekt DemSoz.

Das ist der Newsletter des Projekts DemSoz. Hier wollen wir Sie vierteljährlich über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen auf dem Laufenden halten. Wenn Sie daran kein Interesse haben, können Sie unten in der Mail den Butten "abbestellen" nutzen. Ansonsten freuen wir uns über Ihr Interesse, Rückmeldungen und darüber Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Seit November 2023 bereichern zwei neue Mitglieder das DemSoz Team: Dr.Christian Gräfe (h.m.) und Dr. Nils Wenzel (h.r.)

Was War?

- **Das DemSoz Team ist gewachsen**

Seit November 2023 haben wir zwei neue Teammitglieder. Dr. Nils Wenzler und Dr. Christian Gräfe bereichern das Team an der Uni Duisburg-Essen. Sie bearbeiten gemeinsam das Teilprojekt (4) Implementation, allerdings mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Nils Wenzler hat im Teilprojekt mit der Umsetzung der theorie-konzeptionellen Arbeit zum Thema „Solidarität als professioneller Erbringungshintergrund Sozialer Arbeit“ begonnen. Diese Arbeit schließt an der zentralen Fragestellung nach der Demokratisierung von Sozialpolitik an sowie der Vertretung schwacher Interessen durch Soziale Arbeit. Christian Gräfe beschäftigt sich mit Ermessensspielräumen und politischer Gestaltung im Kontext von Aktivierungsprogrammen für `arme

Familien'. Dazu plant er, ethnographische Feldgespräche in niedrigschwelligen Einrichtungen für Familien in Armut (Familienzentren) zu führen.

- **Artikel: Sozialarbeiter:innen in der Politik. Eine quantitative Studie zu Sozialarbeiter:innen mit gewählten Mandaten in Deutschland**

Gleich zu Beginn des Jahres hat unsere Kollegin Eva Löffler einen spannenden Artikel veröffentlicht, in dem sie Erkentnisse ihres Teilprojekts präsentiert.

Bisherige Studien haben verschiedene Möglichkeiten für Sozialarbeiter:innen aufgezeigt, Einfluss auf die Politik zu nehmen: Eine davon wird als „Holding elected office“ bezeichnet. Dieser Beitrag liefert eine deskriptive Analyse zu Sozialarbeiter:innen mit gewählten Mandaten in Deutschland. In einem ersten Schritt wurde ein umfassender Datensatz aktueller Parlamentsmitglieder zusammengestellt, um Sozialarbeiter:innen unter ihnen zu identifizieren. Anschließend wurde eine Online-Umfrage durchgeführt, um mehr über ihre politischen Sozialisationsprozesse, ihre politischen Karrierewege und ihre aktuelle politische Arbeit zu erfahren. Die Ergebnisse zeigen, dass Sozialarbeiter:innen Mandate auf allen politischen Ebenen annehmen, wobei ihr Anteil auf nationaler Ebene am niedrigsten ist. Die Entscheidung von Sozialarbeiter:innen, sich direkt in der Politik zu engagieren, ist eng mit den Erfahrungen verbunden, die sie in ihrer beruflichen Praxis gesammelt haben. Der Prozess der Politisierung verläuft tendenziell parallel zu ihrer beruflichen Laufbahn.

Artikel in englischer Fassung abrufbar unter: https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/13691457.2024.2316788

Read more

Was Kommt?

- **25.-26.04.24 Promotionsprogramm DemSoz auf der DGSA-Vorkonferenz**

Wie im letzten Jahr werden wir (Larina Kleinitz, Janine Birwer und Marc David Ludwig) auch in Jena mit dem Workshop "Welche Bedeutung hat Soziale Arbeit im politischen Prozess?" im Rahmen der Vorkonferenz vertreten sein. Aus theoretischer Perspektive diskutieren wir dafür zunächst das aus der Politikwissenschaft stammende *Politikzyklusmodell* (Jann & Wegrich 2014). Anschließend wird anhand des Jugendhilfeausschusses ein Praxisbezug hergestellt.

An welcher Stelle und wie nimmt die Soziale Arbeit Einfluss auf politische Prozesse? Welche Themen kann Soziale Arbeit im politischen Prozess einbringen? Welche Strategien wendet Soziale Arbeit an, um ihre Interessen durchzusetzen?

In einer anschließenden Diskussion wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmenden verschiedene Perspektiven auf das Themenfeld herausarbeiten

und diskutieren.

- **26.-27.04.2024 DGSA Jahrestagung 2024 an der EAH in Jena**

Auf der diesjährigen DGSA-Tagung wird das Projekt außerdem in folgenden Paneln vertreten sein:

Freitag, 26.04.2024, 14:45-16:15 Uhr

Panel 09: Soziale Arbeit, Policy Practice und die Vertretung marginalisierter Interessen in gesellschaftlichen Transformationsprozessen

Samstag, 27.04.2024, 9:00-10:30 Uhr

Panel 47: Sozialarbeiter:innen in der (Berufs-)Politik – Akteur:innen gesellschaftlicher Transformationsprozesse

- **03.05.24 Praxisworkshop am 03.05.2024, 10-17 Uhr an der TH Köln**

Zwischen Ermächtigung, Anwaltschaftlichkeit und Ohnmacht: Politische Interessenvertretung durch Wohlfahrtsverbände und Selbstorganisationen armutsbetroffener Menschen

- Sprechen Selbstvertretungsinitiativen armutsbetroffener Menschen und Wohlfahrtsverbände mit einer Stimme? Welche Differenzen und Schulterschlüsse können identifiziert werden?
- Wie kann eine solidarische Praxis zwischen etablierten Organisationen der Sozialen Arbeit und Selbstvertretungsinitiativen ausgestaltet werden?
- Wie kann Wissen über die Interessen und Problemlagen von Menschen mit Armutserfahrung in die Politik gelangen?

Diese und weitere Fragen wollen wir am 03.05.24 gemeinsam mit unseren Gästen
diskutieren. Im Zentrum steht dabei auch das Spannungsverhältnis von advokatorischer
Interessenvertretung und Selbstvertretung. Der Praxisworkshop richtet sich an Praktiker*innen der Sozialen Arbeit und aus Wohlfahrtsverbänden, armutsbetroffene Menschen und Wissenschaftler*innen.

Anmeldung:
https://eveeno.com/270371393?testcode=deac2035139219495c2180af3879bb07

- **16.-17.05.24 Call for Abstracts - Forschungsmethoden der Sozialpolitik und Sozialen Arbeit: Mixed Methods**

Am 16. und 17. Mai 2024 veranstalten die DGS-Sektion Sozialpolitik, das Promotionsprogramm des Projekts DemSoz und das Promotionskolleg NRW an der Technischen Hochschule Köln einen Methoden-Workshop zu Mixed Methods. Promovierende, die sich für die methodischen oder methodologischen Ansätze der Mixed Methods interessieren oder diese bereits anwenden, sind herzlich eingeladen, **an der Keynote teilzunehmen und/oder ihre Forschungsprojekte vorzustellen und zu diskutieren**. Der Workshop bietet eine Keynote und anwendungsorientierte Sessions, in denen die Teilnehmenden ihre (geplanten) Forschungsdesigns präsentieren und

gemeinsam mit Peers und Expert*innen weiterentwickeln. Die Keynote zu Mixed Methods hält Prof. Dr. Nina Baur (TU Berlin) und Dr. Andrea Hense (SOFI Universität Göttingen) leitet die Sessions.

Es ist auch möglich, nur an der Keynote am 16.05.2024 vormittags teilzunehmen. Die Keynote wird über Zoom gestreamt werden. Anmeldungen dafür bitte an: isabelle.kunze@pk-nrw.de.

Der Workshop richtet sich in erster Linie an Promovierende (gerne auch in frühen Arbeitsstadien), die mit Mixed Methods arbeiten, aber auch Interessierte aus anderen Qualifikationsphasen. Wir freuen uns auf einen Abstract von max. 250 Wörtern zum (geplanten) Forschungsdesign bis zum **31. März 2024**. an christopher.grages@uni-bremen.de. Inhaltliche Fragen richten Sie bite an: julia.hoeppner@uni-kassel.de. Wir informieren über die Annahme der Abstracts innerhalb einer Woche.

Read more

Aktuelles zum Thema

- **Deutschlandfunkbeitrag: Warum Wohlfahrtsverbände wachsen**

In dem deutschlandfunk Beitrag erhält man einen Eindruck über den aktuellen Zustand der freien Wohlfahrtspflege. Wer sich dafür interessiert, kann den Beitrag abrufen unter:

https://www.deutschlandfunk.de/wohlfahrtsverbaende-fachkraeftemangel-pflege-kinderbetreuung-100.html

- **DGSA Podcast Nr. 7 zum Thema Aktivismus und Policy Practice in der Sozialen Arbeit**

In der 7. Folge des DGSA-Pdcasts sprechen Miriam Burzlaff (HS Neubrandenburg) und Barbara Schramkowski (DHBW Villingen-Schwellingen) über (Klima-)Aktivismus und Policy Practice in der Sozialen Arbeit.
Der Beitrag ist abrufbar unter:
https://podcasters.spotify.com/pod/show/dgsapodcast/episodes/Folge-07-Aktivismus-und-Policy-Practice-in-der-Sozialen-Arbeit-e2bk5b6/a-aaj1rhe

oder auf der Seite der DGSA: https://podcast.dgsa.de/podcast

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

TH Köln, Campus Südstadt – DemSoz
Larina Kleinitz
Ubierring 48
50678 Köln
Deutschland

49 221-8275-0
larina.kleinitz@th-koeln.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.